

J. J. Weber in Leipzig hat vorwiegend die Neuauflagen von Webers Illustrierten Katechismen ausgestellt, die jedermann im Buchhandel so wohlbekannt sind, daß viele Worte an dieser Stelle überflüssig wären. Aber einen Katechismus müssen wir doch besonders nennen, nämlich den Katechismus der Buchdruckerkunst, ein vorzüglich bearbeitetes Buch, das nicht nur für den Buchdrucker-Lehrling und -Gehilfen, sondern für jeden, der mit der Buchdruckerkunst irgend in Berührung kommt, von großem Werte ist. Von andern Werken des Verlages sind zu vermerken die von Hesse-Wartegg herausgegebenen reich illustrierten Bücher über Samoa, China, Schantung und Siam, sowie das ob seiner Reichhaltigkeit und trefflichen Bearbeitung als mustergiltig bekannte Universal-Lexikon der Kochkunst.

Karl W. Hiersemann in Leipzig ist mit einer Anzahl wissenschaftlicher Veröffentlichungen vertreten, unter denen in erster Linie die auf Veranlassung und mit Unterstützung der Königlich Sächsischen Kommission für Geschichte und mit Unterstützung der Savigny-Stiftung von Karl von Amira herausgegebene Dresdener Bilderhandschrift des Sachsenspiegels Erwähnung verdient. Die Nachbildung des Originals erfolgte durch von B. Obernetter in München angefertigte vorzügliche Doppellichtdrucke, die nahezu einen vollen Ersatz der Handschrift bieten. Ein ebenfalls vorzügliches Tafelwerk mit Text ist Gustav C. Pauzaureks Gläserammlung des Nordböhmischen Gewerbemuseums in Reichenberg. Von den andern Veröffentlichungen seien genannt: Justi, Konstruierte Figuren und Köpfe unter den Werken Albrecht Dürers, F. R. Martin, Die Persischen Prachtstoffe im Schlosse Rosenborg in Kopenhagen und zwei Bände des Catalogue général des Antiquités Égyptiennes du Musée du Caire.

An Architekturwerken bezw. -Mappen, an Mappenwerken für das Kunstgewerbe sowie für Gewerbe aller Art ist kein Mangel; reiche Auswahl darin ist vorhanden. Daß unter der großen Menge Neuererscheinungen auf diesen Gebieten das Gute überwiegt, darf mit Befriedigung festgestellt werden. Auf die vielen einzelnen Werke näher einzugehen — es dürften etwa 200 Bücher verschiedener Art sein — würde hier zu weit führen. Wir müssen uns deshalb darauf beschränken, einzelne Verleger, deren Ausgaben von besonderem Interesse und bester Ausstattung sind, hier kurz zu nennen. Es sind dies die Firmen A. Hartleben's Verlag in Wien, Boysen & Maasch in Hamburg (u. a. Steiner, Hamburger Landseite und Landschaften), Bruno Hefling in Berlin (u. a. Becker, Kinderstudien; Bottard, Dekorative Malereien; Hefling, Monumentale Malereien; Friling, Ornamentale Ideen u. s. w.), Anton Schroll in Wien (ganz treffliche Werke wie Wiener Neubauten im Stile der Seceßion; Wiener Kunststickereien und Moderne Kirchenmalereien), W. Schulz-Engelhard in Berlin, Max Spielmeier in Berlin, Ernst Wasmuth in Berlin (u. a. Architektur von Olbrich; die Architektur des XX. Jahrhunderts), L. Werner, Architekturverlag in München, Friedrich Wolfrum in Düsseldorf, Rudolf Hoffstetter in Leipzig, Gerhard Rühmann in Dresden, Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin, Silbers'sche Verlagsbuchhandlung (F. Bleyl Nachf.) in Dresden, Julius Hoffmann in Stuttgart und Moritz Perles in Wien.

Breitkopf & Härtel in Leipzig haben in ihrem Buchverlage im letzten Jahre eine stattliche Anzahl neuer Werke oder neuer Ausgaben erscheinen lassen. Neben dem vielerwähnten und vielumstrittenen Hoensbroeck'schen Werke, Das Papsttum, finden wir Hases Kirchengeschichte, ferner verschiedene Bände aus der Gesamtausgabe von Dahns Werken u. a. m.

In Fischers technologischem Verlage M. Krayn in Berlin sind verschiedene ausgezeichnet bearbeitete Werke über Papierfabrikation und Papierverarbeitung erschienen, die jedem Angehörigen des Buchgewerbes angelegentlich empfohlen werden können. Max Schubert hat in den Büchern: Die

Papierfabrikation, die Papierverarbeitung, die Holzstoff- oder Holzschliffabrikation und die Cellulosefabrikation seine fachmännischen Erfahrungen niedergelegt und die buchgewerbliche Litteratur damit in wertvoller Weise bereichert.

Die Firma F. A. Brockhaus in Leipzig, die im Jahre 1897 die vierzehnte Auflage ihres bekannten Konversations-Lexikons als Jubiläumsausgabe zum Abschluß brachte, ist im Vorjahre mit einer neuen revidierten Jubiläumsausgabe auf dem Plan erschienen, deren Herausgabe in ungewöhnlich schneller Weise erfolgt. Innerhalb eines Jahres liegt nun schon der siebente Band vor. Die Bewältigung einer derartigen, geradezu erstaunlichen Leistung beweist schlagend die vorzügliche technische und redaktionelle Einrichtung des allbekannten und hochangesehenen Druck- und Verlagshauses.

Aus dem Verlage von A. Edlinger in Innsbruck finden wir neben Trautweins Tirol und zwei kleineren Bändchen mit Erzählungen ein sehr gut ausgestattetes Werk vor: »Eduard Zetsche, Bilder aus der Ostmark«, das vor allem wegen seiner technischen Ausführung, dann aber auch in Rücksicht auf seinen interessanten und gut bearbeiteten Inhalt Anerkennung verdient.

Das Bibliographische Institut (Meyer) in Leipzig hat von seinen trefflichen Publikationen eine Anzahl neuer Ausgaben zur Schau gebracht, von denen besonders genannt seien Helmolt, Weltgeschichte; Heinemann, Goethe; Haedel, Kunstformen; Sievers und Hahn, Afrika, Asien und Amerika; Professor Dr. Nagel, Die Erde und das Leben. Von Meyers Konversations-Lexikon sind die neuesten Jahres-Supplement-Bände ausgestellt, die die fünfte Auflage dieses vorzüglich bearbeiteten Werkes bis Ende 1901 ergänzen.

Die Gruppe Heil- und Naturwissenschaft, Erdbeschreibung und Mathematik bringt auf etwa 25 □ m Raum eine solche Fülle neuer Erscheinungen, daß hier von vornherein von einem Eingehen auf einzelne Bücher oder Verlagshandlungen abgesehen werden muß. Die Verlegernamen Georg Thieme in Leipzig, Gustav Fischer in Jena, Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung (Theodor Weicher) in Leipzig, Ferdinand Hirt in Breslau, Hirt & Sohn in Leipzig, Friedrich Vieweg & Sohn in Braunschweig, A. Stuber's Verlag in Würzburg, B. G. Teubner in Leipzig, Hermann Geseenius in Halle a/S., G. Freytag in Leipzig und Prag, Dietrich Reimer (Ernst Bohsen) in Berlin, Schmid & Franke in Bern und diejenigen vieler anderer angesehener Verleger dürften aber Beweis dafür sein, daß diese Gruppe nur Gutes bringt. Unter den Lehrbüchern müssen wir zwei Verleger besonders erwähnen, da diese sich bestreben, auch den Schulbüchern eine besonders gute Ausstattung zu geben. Es sind dies die Firmen B. G. Teubner und R. Voigtländer in Leipzig. An der inneren Ausstattung eines Schulbuches wird es nicht leicht fallen, die Kunst walten zu lassen; aber die verschiedenen Einbände, deren Entwürfe zum Teil von ersten Künstlern stammen, zeigen, daß die beiden genannten Firmen die Schulbücher in ein Gewand kleiden, das sicher auf die Ausbildung des guten Geschmacks der Jugend von Einfluß sein wird.

(Schluß folgt).

Kleine Mitteilungen.

Post. — Nach den Aufstellungen im Reichspostamt über die Leistungen der deutschen Reichspost während des Jahres 1901 ergibt sich wieder eine beträchtliche Vermehrung der beförderten Stücke. Die Gesamtstückzahl der aufgegebenen Postsendungen betrug 4 735 788 186 Stück. Das bedeutet eine Steigerung um 211 Millionen Stück gegen das Jahr 1900. 1899 hatte die Stückzahl nur 3,9 Milliarden betragen, 1898 3,5 Milliarden, 1897 3,4 Milliarden, 1891 2¹/₂, 1881 1¹/₄ Milliarden. Die Zahl der eingegangenen Postsendungen mit nahezu 4535 Millionen Stück bedeutet ebenfalls eine Steigerung um 200 Millionen gegen das Vorjahr. Auf die einzelnen Gattungen von Sendungen verteilt, ergeben sich folgende Ziffern: Briefsendungen (das sind Briefe,